

Kettenfett-Pumpe

Vor zwei Jahren stellte Firma Hürdis AB den Prototyp einer Kettenfett-Pumpe vor. Sie kann am Harvestingaggregat angebracht werden und liefert ein langlebigeres Kettenverschleiß und -lebens. Für Hürdis-Importeur Joachim Philipp hat Fett gegenüber dem bisher fast ausschließlich verwendeten Öl drei Vorteile. Erstens wird die Umwelt geschont, weil der Schmiermittelverbrauch um bis zu 90 % sinkt und deutlich weniger umweltschädliches Öl verschleudert wird. Zweitens werden die Kettenrollen und die Luftfilter des Harvesters nicht, müssen also weniger häufig gereinigt werden. Und drittens kann der Maschinenfahrer 1 kg Fett viel einfacher handhaben, als eine 10-l-Ökanne.

Die Kettenfett-Pumpe funktioniert wie hydraulisch, elektrische Leitungen sind notwendig. Für die Ansteuerung wird jede am Aggregat vorhandene Hydraulikleitung mit konstantem Druck von 1,8–2,0 MPa, beispielsweise die Leitung für den Kettenspanner. Dieser Druck führt das Kettenfett einer kleinen Hochdruck-Dosierpumpe zu, die wiederum von der Druckleitung für das Signalfeld versorgt wird. Bei jedem Mähdreh werden auf diese Weise Kette und Schwert mit einer kleinen Menge Fett geschmiert.



Kettenfett-Pumpe von Maltesis

Der Fettbehälter fasst 1,2 kg Kettenfett. Um den Behälter sauber nachfüllen zu können, bietet Maltesis eine Hochfölpumpe an. Die Firma Philipp Forstwirtschaft (www.philipp-forstwirtschaft.de) empfiehlt das biologisch abbaubare Fett der kanadischen Firma Ecolux, das es in zwei Qualitäten für den Winter- und Sommer-einsatz gibt sowie als Bio- und Mineralfett. **B. Babel** 